

**Fairyfix:** Am Wochenende habe ich eine kleine Bergtour unternommen. Dabei habe ich saftige Bergwiesen mit vielen bunten Blumen und Grashüpfern gesehen.

**Doppelgrashüpfer:** Hallo Fairyfix. Du hast wohl meinen kleinen Brüdern einen Besuch abgestattet.

**Fairyfix:** Hallo Doppelgrashüpfer. Das kann man so sagen. Was genau ist jetzt bei dir anders?

**Doppelgrashüpfer:** Das ist ganz einfach. Ich führe bei meinem Zug zwei Grashüpferzüge hintereinander aus. Im ersten Teilzug darf ich aber nicht schlagen und kann auch dem gegnerischen König kein Schach geben.

**Fairyfix:** Kann der Bock in beiden Teilzügen die gleiche Figur sein?

**Doppelgrashüpfer:** Ja, das ist möglich, aber am Ende meines Zuges darf ich nicht auf meinen Ausgangsfeld landen.

**Fairyfix:** Verstehe, Nullzüge sind also nicht erlaubt. Am besten zeigst du mir ein kleines Beispiel.

**Doppelgrashüpfer:** Zum Einstieg ist die Aufgabe von G. Aust genau die richtige.

**Fairyfix:** Ein Hilfsdoppelpatt in 5 Zügen? Wie soll denn das gehen, hier stehen doch eine Vielzahl frei beweglicher Figuren auf dem Brett herum.

**Doppelgrashüpfer:** Dank meiner Zugeigenschaft ist das schon möglich: 1. DGh6 b8=DG 2. fxg6 DGd7 3. DGxd7 e4 4. DGee1 DGc1 5. dxc1=DG fxg6==. Einige Figuren werden zwar geschlagen, doch im Pattbild stehe ich so elegant auf dem Brett, so dass ich selbst zugunfähig bin und die weißen Figuren nicht ziehen können, da sonst der weiße König im Schach steht.

**Fairyfix:** Wirklich beeindruckend.

**Doppelgrashüpfer:** Die nächste Aufgabe ist ein orthodoxer Zweizüger und stammt von M. Rittirsch: 1. DGe8? (droht 2. Db6# C) 1. ... e5 a 2. Db7# A, 1. ... e6 b 2. Db5# B aber 1. ... c1=DG!, 1. DGe3? (droht 2. Db5# B) 1. ... e5 a 2. Db6# C, 1. ... e6 b 2. Db7# A aber 1. ... d1=DG!, 1. DGch5 (droht 2. Db7# A) 1. ... e5 a 2. Db5# B, 1. ... e6 b 2. Db6# C.

**Fairyfix:** Moment, das muss ich mir etwas genauer anschauen. In dem Buchstaben Dschungel kann ich einen Dombro-Lacny 3x3 sowie einen zyklischen Zagorouiko erkennen.

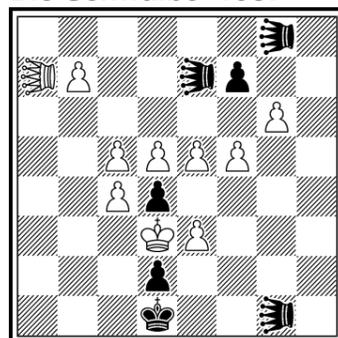
**Doppelgrashüpfer:** Ja, das ist richtig. Zum Abschluss möchte ich dir die Aufgabe von D. Müller und F. Pacht zeigen: 1. Dg6 DGh8 2. Db6+ Kxb6#, 1. Dg4 DGh8 2. Db4+ Kxb4#, 1. Dg2 DGh8 2. Dd5+ Kxd5#. Hier wird jeweils eine Doppelgrashüpfer-König Batterie aufgebaut und abgefeuert ...

**Fairyfix:** ... und die weiße Dame gibt genau auf dem Feld Schach, das der schwarze Doppelgrashüpfer gerade verlassen hat.

**Doppelgrashüpfer:** Bis 28. Februar 2017 läuft das Klaus Wenda 75. Jubiläumsturnier, in dem ich u.a. die Hauptrolle spiele. Vielleicht treffen wir uns dort.

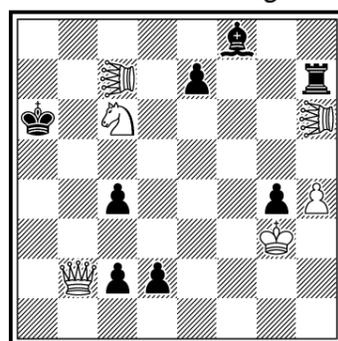
**Fairyfix:** Da bin ich mir sicher. Danke für das Gespräch.

**Günther Aust**  
*Die Schwalbe 1987*



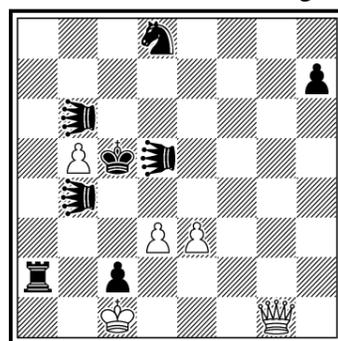
h==5 (10+7)  
♟♞ = Doppelgrashüpfer

**Manfred Rittirsch**  
*13. Spisská Borovicka, Wageningen 2001*  
*Ehrende Erwähnung*



#2vv (6+8)  
♟♞ = Doppelgrashüpfer

**Dieter Müller**  
**Franz Pacht**  
*A. Petkow 100 MT 2014-2015*  
*4. Ehrende Erwähnung*



hs#2 (5+8)  
3.1.1.1  
♟♞ = Doppelgrashüpfer

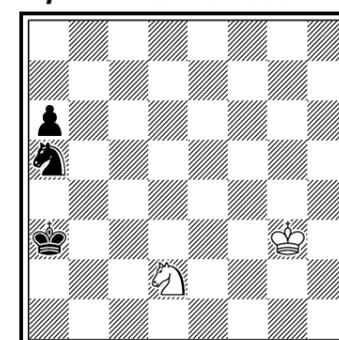
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

## Unsere Jubilare:

Bernhard Thomeczek \*06.09.1959  
Helmut Waelzel \*12.09.1961

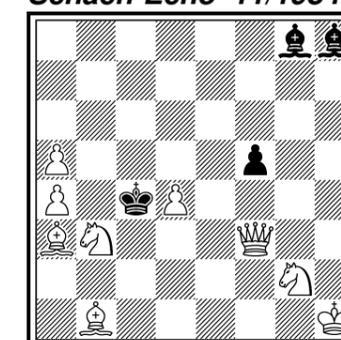
Hans Moser \*11.09.1931  
Klaus Förster \*14.09.1963

I  
**Helmut Waelzel**  
*mpk-Blätter 9/2005*



h#18 (2+3)  
Doppelkürzestzüger

II  
**Klaus Förster**  
*Schach-Echo 11/1984*



#2 (9+4)

**I) Helmut Waelzel:**

1. Ka4 Kf3 2. Kb4 Ke3 3. Kb5 Kd3 4. Kc5 Kc3 5. Kd5 Kc2 6. Kd4 Kb2 7. Kd3 Ka2 8. Kc3 Ka3 9. Kc2 Ka4 10. Kb2 Kb4 11. Ka2 Ka4 12. Ka1 Ka3 13. Sc4+ Ka4 14. a5 Kb3 15. a4+ Kc3 16. a3 Kc2 17. a2 Kc1 18. Se3 Sb3#.

Eine Menge Rangierarbeit ist hier notwendig, damit der schwarze König sein Mattfeld betritt. Erst nach der Immobilisierung des weißen Königs kann der weiße Springer dem schwarzen König den Todesstoß versetzen.

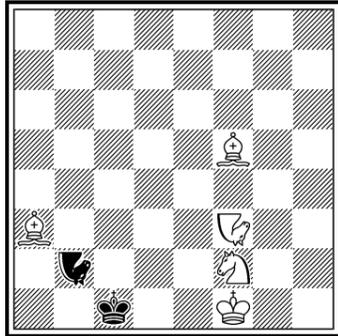
**II) Klaus Förster:**

1. Sf4? (droht 2. Dd3# A) 1. ... Ld5! a, 1. Lc5? (droht 2. Sd2# B) 1. ... Lxd4! b, 1. Lc2 (droht 2. Dc6#) 1. ... Ld5 a 2. Dd3# A, 1. ... Lxd4 b 2. Sd2# B.

In diesem klassischen Zweizüger kehren die Drohungen der Verführungen in der Lösung als Mattzüge zurück und zwar nach den Paraden, an denen sie zuvor scheiterten. Eine klare Darstellung des Dombrovskis Themas.

724

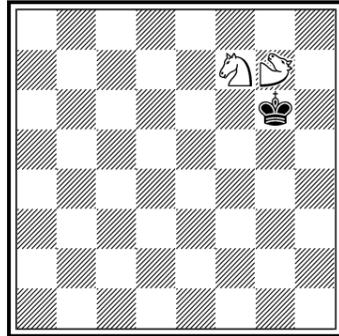
**Torsten Linß**  
CHN - Beijing  
Hans Gruber & Frank  
Müller gewidmet



r#18 C+ (5+2)  
♞♞ = Nachtreiter

725

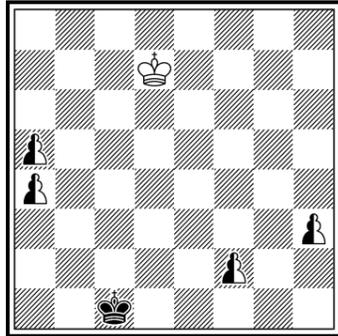
**Erich Bartel**  
Augsburg



ser-h=7 C+ (2+1)  
Alphabetschach  
Equipollentscirce  
b) Verschiebung f7 →a6  
c) Verschiebung f7 →g2  
d) Verschiebung f7 →a2  
♞ = Zebra

726

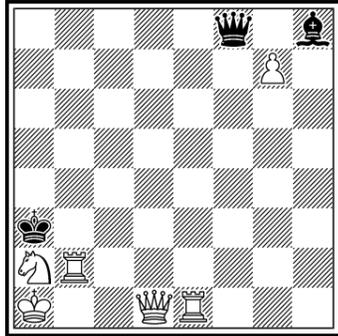
**Norbert Geissler**  
München



h#3 C+ (1+1+4)  
Couscouscirce

727

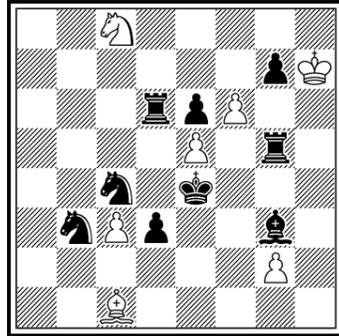
**Andreas Thoma**  
Groß Rönnau



-1/s#1 C- (6+3)  
Proca Retraktor  
Anticirce Cheylan

728

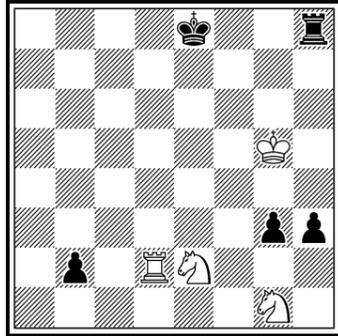
**Vladimír Kočí**  
CZ - Ostrava



h#2 C+ (7+9)  
b) ♞c8 →g8  
c) ♞c8 →h3

729

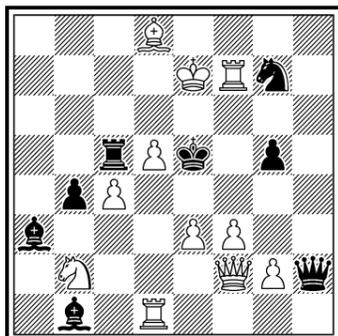
**Rolf Kohring**  
Tuntenhausen



ser-h#17 C+ (4+5)  
Alphabetschach

730

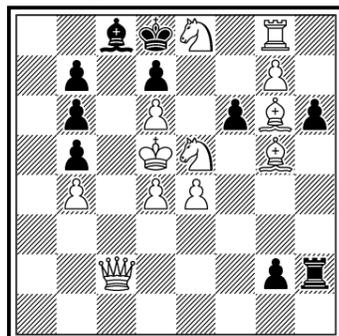
**Kurt Ewald**  
Starnberg



#2 C+ (11+8)

731

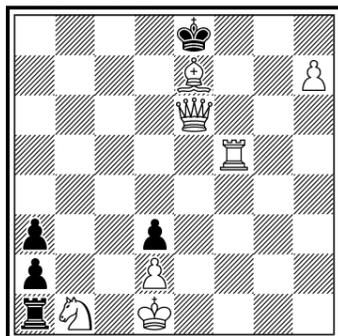
**Gerald Ettl**  
Meitingen



s#5 C+ (12+10)

732

**Anatoli Stjopotschkin**  
RUS - Tula



s#6 C+ (7+5)

**Nr. 718** (Anatoli Stjopotschkin) \* 1. ... e5 2. Sf4 exf4# 1. S7e5 Kf6 2. Dh7 g5 3. Kh2 g3+ 4. Kxg3 g4 5. Sd7+ Kg5 6. Sf4 e5 7. Dh2 exf4# (2. ... Kg5 3. Sf4 Kf6 4. Sd7+ Kg5 5. Dh1(h8) e5 6. Dh2 exf4#). Das Satzspiel ist hier nicht schwer zu finden. Die Frage ist nur, ob das Satzmatt auch das Matt der Lösung ist, was hier der Fall ist. Auf engstem Raum werden die weißen und schwarzen Figuren ohne großem Schachgepolter so geschickt verschoben, dass letztendlich fast die identische Mattstellung herauskommt. Die zweifache Rückkehr der weißen Dame und des weißen Springers soll hier nicht unerwähnt bleiben.

**Nr. 719** (Vladimír Kočí) 1. Tb5+? d5? 2. Td5# 1. ... Lc5!, 1. Tb7? (droht Te7#) 1. ... d5!, 1. Txe1? (droht Sf3#) 1. ... d5!, 1. Td1 d5 2. Txd5#, 1. ... Sed3 2. Sf3#, 1. ... Sfd3, Sxd1 2. Sg4#, 1. ... Td3 2. Sxc4#, 1. ... Ld4 2. exd4#. Dreh- und Angelpunkt ist das Feld d5. In zwei Verführungen kann der Zug des schwarzen Bauern auf d5 die Mattdrohung gerade noch abwenden. Der Schlüsselzug 1. Td1 droht mit Matt auf d5. Dies kann Schwarz zwar durch viermaliges Verstellung der d Linie parieren, jedoch wird dann ein Matt durch jeweils eine andere weiße Figur möglich. Ein leichter Zweizüger, den man ohne weiteres vom Blatt lösen kann.

**Nr. 720** (Bernd Schwarzkopf) 1. b2+ Ka2 2. b1=T Ka3 3. Ta1+ Kb2 4. Ta8 Kb3 5. Ka6 Ka4 6. Ta7 b5#. Unterverwandlung, Tempozüge 3. ... Kb2 und 4. Ta8 (direkt hintereinander), Idealmatt (Autor). Beim letzten mpk-Treffen im August wurde die Aufgabe auf das Brett gestellt. Auch wenn die Lösung dieses Hilfsmatts doch recht schnell gefunden wurde, fand die Aufgabe großen Anklang. Einstimmung wurden die beiden feinen Tempozüge bewundert. Kaum zu glauben, dass es so was mit diesem Material noch nicht gibt (hoffentlich findet sich hier kein Vorläufer).

**Nr. 721** (Erich Bartel) 1. a8=IB 2. b8=CA 3. c8=N 4. d8=Z 5. e8=L 6. Lb5 7. f8=S 8. g8=T 9. Tg1 10. Kg7 11. h8=D==. Allumwandlung ortho-fairy, MMMMLSTD (Autor). Bei 8 Bauern auf dem Brett riecht es nach einer 8 fachen Umwandlung. Da hier noch zusätzlich 4 Märchenfiguren auf dem Brett stehen, liegt eine AUW inkl. einer 4 fachen Märchenumwandlung in der Luft. Spätestens wenn man den Namen des Autors liest, ist man sich schon ziemlich sicher, dass diese Vermutung auch zutrifft (das will jetzt nicht heißen, dass aus Augsburg nur AUWs kommen). Gekonnt werden alle weißen Bauern umgewandelt, wobei das Alphabetschach die Reihenfolge der Umwandlungen vorgibt und die Position der schwarzen Figuren die Umwandlungsfiguren bestimmt, die dank der Madrasi Bedingung letztendlich gelähmt werden.

**Nr. 722** (Gerald Ettl) 1. Lf4? 1. ... b6 2. Lxe3 b5 3. Ka5(c5) b4 4. Ld2 5. Se3# aber 1. ... b5! 1. Kb3 b6 2. Lf4 b5 3. Lxe3 b4 4. Ld2 bxc3 5. Se3# 1. ... b5 2. Lc7 b4 3. La5 bxc3 4. Sxe3+ Ke1 5. Lxc3#. Heute ein Stück, das erst gestern fertig geworden ist. Es zeigt 2 Varianten mit einer schönen wL-Hinterstellung. Sollte angenehm ohne Computer zu lösen sein (Autor). Auch diese Aufgabe wurde beim letzten mpk-Treffen zum Lösen auf das Brett gestellt. Zuerst gingen die Lösungsversuche dahin, den weißen König auf Wanderschaft zu schicken, was aber letztendlich nicht zum gewünschten Resultat führte. Doch nach einer Weile fiel auch hier der Groschen. Diese Aufgabe erinnert mich stark an den fränkischen "Rätselonkel" Fritz Giegold, in dessen Aufgaben häufig eine Hinterstellung zu finden ist.

**Nr. 723** (Norbert Geissler) a) 1. Sbd4 Sd3 2. Ke4 Lg2#, b) 1. Sb4 Sb3 2. Kc4 Le6#. sS sperrt wT Linie, wS deckt sFelder, sK zieht in die Selbstfesselung, wL gibt ein Idealmatt, Doppelsetzung (Autor). Inhaltlich ist der Beschreibung des Autors fast nichts hinzuzufügen. Lediglich sollte hier ergänzt werden, dass in dieser aristokratischen Miniatur ein Funktionswechsel der beiden schwarzen Springer - zum einem als Fesselungsstein, zum anderen als Blockstein - vorhanden ist.

Es kommentierten: leider niemand.